

## **Geschenk und Berufung**

### **Das Erzbistum feierte 20 Jahre Partnerschaft mit Peru**

*Nach dem Festakt im Partnerland wurde das 20-jährige Bestehen der Peru-Partnerschaft jetzt auch im Erzbistum gefeiert: beim Diözesantreffen in Rastatt sowie mit einem Festgottesdienst im Freiburger Münster.*

„Gut gemeint, aber utopisch“ – so urteilte einst sogar ein kirchliches Hilfswerk über die Partnerschaftsidee. Es war ja auch wirklich ein mutiges Vorhaben, das man sich da in Freiburg vorgenommen hatte: Weltkirchliche Beziehungen sollten künftig mehr sein als nur ein Geben auf der einen und ein Nehmen auf der anderen Seite. Aus einem solch „schiefen“ Verhältnis sollte fortan eine Verbindung auf gleicher Augenhöhe werden: ein Miteinander-Glauben, Voneinander-Lernen, ein Teilen des ganzen Lebens – eine echte Partnerschaft eben.

Könnte das möglich sein zwischen einem der reichsten Länder der Erde wie Deutschland und einem deutlich ärmeren Partner wie Peru? Ein Vorbild dafür gab es jedenfalls noch nicht, und die damalige Skepsis des zitierten Hilfswerks ist von daher ein Stück weit verständlich.

*Der Jahrestag wurde in Peru und Freiburg gefeiert*

Auch in Freiburg selbst formulierte übrigens manch einer Einwände, wie sich Helene Freifrau von Heyl erinnert. „Man befürchtete, wir würden nur noch in der Welt herumreisen und nicht mehr unsere Arbeit tun“, schmunzelt die damalige Vorsitzende des Diözesanrats der Katholiken.

Gegen die Begeisterung und Leidenschaft der ersten Stunde kamen keine Bedenkenräger an. Vorangetrieben durch den Diözesanrat, dessen Peru-Kommission (heute: Ausschuss Peru-Partnerschaft) und Domkapitular Wolfgang Zwingmann (1935 bis 1992), seinerzeit im Erzbischöflichen Ordinariat mit dem Thema Weltkirche befasst, wurde diese neue Form weltkirchlicher Verbindung vor genau 20 Jahren besiegelt. Innerhalb dieses großen, gewissermaßen offiziellen Rahmens sind inzwischen rund 150 einzelne Partnerschaften zwischen Pfarreien in beiden Ländern entstanden. Keine schlechte Bilanz für ein „utopisches“ Unterfangen ...

Die feierliche Gründung der Partnerschaft erfolgte 1986 mit je einem Pontificalgottesdienst in Freiburg und in Lima. Und auch der Jahrestag jetzt wurde wieder an beiden Orten gefeiert, zunächst im Partnerland, das Erzbischof Robert Zollitsch mit einer Delegation zwei Wochen lang bereiste (Konradsblatt 18 und 19/2006). Am Ende des Aufenthaltes stand ein feierlicher Gottesdienst sowie ein Festakt in San Pedro/Chorillos bei Lima.

Unmittelbar im Anschluss an den Aufenthalt der Freiburger Gruppe machten sich nun Freunde aus Peru auf den Weg: Bischof Salvador Piñero und weitere Mitglieder des Consejo nacional, also des nationalen Koordinierungsgremiums für die Partnerschaft. Sie nahmen zunächst am Diözesantreffen in Rastatt teil, tags drauf wurde das Partnerschaftsjubiläum im Freiburger Münster mit einem Festgottesdienst gefeiert.

*Die Partnerschaft künftigen Generationen weitergeben*

Das diözesane Treffen im Bildungshaus St. Bernhard ist ein fester Termin im Kalender der Partnerschaftsarbeit. Mitglieder aus allen Partnerschaftsgemeinden sind eingeladen, miteinander und mit den Verantwortlichen der Abteilung „Weltkirche“ im Ordinariat zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen, Themen und Probleme anzugehen. Dieser Arbeitsteil gehörte auch in diesem Jahr zum Programm; doch im Vordergrund stand die dankbare Rückschau auf 20 Jahre Partnerschaftsgeschichte. Dies geschah in Form vieler Bilder und einiger Berichte. Außerdem wurden in Rastatt, wie auch am folgenden Tag in Freiburg, weitere Engagierte mit der Partnerschaftsmedaille ausgezeichnet.

In seiner Predigt während des Festgottesdienst nannte Erzbischof Robert Zollitsch die Partnerschaft ein „Geschenk“. Zugleich sei sie aber auch „Berufung – zum Kirchesein über die Grenzen unserer Sprache, Kultur und Nationen hinweg“. Wenn man sich beider Dimensionen bewusst sei, werde es gelingen, die Partnerschaft an „künftige Generationen“ weiterzugeben. Dem pflichtete auch Salvador Piñeiro bei, der wiederholte: „Wir haben mehr Zukunft als Vergangenheit.“

Stephan Langer